

Wie schön leuchtet der Morgenstern

W: Frankfurt, 1599
S: Johann Sebastian Bach, 1685-1750

1. { Wie schön leuchtet der Mor-gen-stern voll Gnad und Wahr-heit von dem
Du Sohn Da-vids aus Ja-kobs Stamm, mein Kö-nig und mein Bräu-ti-

Herrn, die sü-ße Wurzel Jes - se. } Lieb-lich, freundlich, schön und herrlich,
gam, hast mir mein Herz be - ses - sen. }

groß und ehr-lich, reich an Ga - ben, hoch und sehr prächtig er - ha - ben.

2. Ei meine Perl, du werte Kron, wahr' Gottes und Marien Sohn, ein hochgeborner König!
Mein Herz heißt dich ein Himmelsblum; dein süßes Evangelium ist lauter Milch und Honig.
Ei mein Blümlein, Hosianna! Himmlisch Manna, das wir essen,
deiner kann ich nicht vergessen.

3. Zwingt die Saiten in Cythara und laßt die süße Musica ganz freudenreich erschallen,
daß ich möge mit Jesulein, dem wunderschönen Bräutigam mein, in steter Liebe wallen.
Singet, springet, jubilieret, triumphieret, dankt dem Herren!
Groß ist der König der Ehren.

(Philipp Nicolai, 1556-1608)